



Richtlinien für Gutachter*innen

Archaeologia Austriaca ist eine peer-reviewed Zeitschrift. Die Schriftleitung wird von zehn Mitgliedern eines internationalen wissenschaftlichen Beirats und einem lokalen Herausbergremium unterstützt, das aus führenden Mitgliedern des Österreichischen Archäologischen Instituts der Österreichischen Akademie der Wissenschaften (ÖAI) und dem Institut für Urgeschichte und Historische Archäologie der Universität Wien (IUHA) besteht. Beirat und Herausbergremium helfen der Schriftleiterin / dem Schriftleiter bei der Suche nach und Auswahl von externen Gutachter*innen.

Begutachtung

Um einen Artikel zur Publikation annehmen zu können, sind mindestens zwei positive externe Gutachten nötig.

- Gutachter*innen werden gebeten, ihre Gutachten innerhalb von 6 Wochen zurückzusenden.
- Im Falle von positiver oder negativer Befangenheit bzw. Interessenskonflikten darf die Begutachtung nicht übernommen werden. Gutachter*innen gelten als befangen, wenn sie mit den Autor*innen in den letzten fünf Jahren gemeinsam publiziert und / oder kooperiert haben, in professionsspezifischen und sich regelmäßig treffenden Gremien vertreten waren oder an derselben Forschungsstätte gearbeitet haben; wenn sie mit den Autor*innen grundsätzliche wissenschaftliche Meinungsverschiedenheiten haben; wenn zwischen ihnen andere persönliche und / oder berufliche Nahverhältnisse (z. B. Betreuungsverhältnisse) bestehen, die gegenüber unbeteiligten Dritten den Anschein der Befangenheit erwecken könnten. Sollten Umstände der Befangenheit vorliegen, informieren Sie bitte die Redaktion (archa@oeaw.ac.at).
- Es wird erwartet, dass Gutachter*innen ihre Meinung objektiv äußern. Aussagen, die dem Ruf der Autor*innen schaden, sind zu vermeiden.
- Kritik soll sich gegen die Arbeit richten, nicht gegen die Autor*innen.
- Die Anonymität der Gutachter*innen ist gewährleistet.
- Gutachter*innen dürfen den Inhalt des Manuskripts nicht-beteiligten Personen weder zeigen noch den Inhalt mit ihnen diskutieren.

Merksblatt für Gutachter*innen

1. Was ist der wissenschaftliche Anspruch der Arbeit und ist er erfüllt?
2. Entspricht die Arbeit inhaltlich und methodisch dem Forschungsstand?
3. Bringt die Arbeit neue und bedeutsame Erkenntnisse? (Neuheit oder sonstiger Wert)
4. Entsprechen Titel und Zusammenfassung dem Inhalt des Artikels?
5. Ist der Aufbau der Arbeit stringent und folgt der Einleitung, Datenvorlage und Diskussion ein nachvollziehbarer Schluss?
6. Ist die Arbeit publikationswürdig?
7. Verbesserungsvorschläge
8. Sind alle enthaltenen Abbildungen wissenschaftlich relevant?
 - 8.1. Ist aus wissenschaftlicher Notwendigkeit die Wiedergabe der Abbildungen in Farbe gegeben?



9. Redaktionelle Aspekte

9.1. Sind während des Lesens des Manuskripts Rechtschreib- und/oder Tippfehler aufgefallen?

10. Handelt es sich Ihrer Meinung nach um einen Artikel oder um einen Bericht?

Empfehlung (bitte auswählen)

Angenommen

Geringfügige Änderungen nötig

Umfassende Änderungen nötig

Die Revision muss den Gutachter*innen nicht nochmals vorgelegt werden

Die Revision muss den Gutachter*innen nochmals vorgelegt werden

Ablehnung